



Meine Gedanken

Mit Stolz dürfen wir sagen: Trogen hat noch eine eigene Musikgesellschaft!

Nach 25 Jahren hat nun aber die alte Uniform ausgedient, und unsere Musikgesellschaft kommt in einem neuen Gewand daher. Ich bin gespannt, ob elegant, rustikal, dunkel oder bunt? Wie sieht die neue Uniform wohl aus. Auf alle Fälle steht uns am 4. und 5. Mai ein grosses Musik-Festwochenende bevor. Kommen Sie doch auch an die Musikgala in die Turnhalle Nideren oder an den sonn-täglichen Musikbrunch mit den Landfrauen auf dem Landsgemeindeplatz.

*Unsere Musik leistet einen grossen Einsatz bei vielen Veranstaltungen in unserer Gemeinde und setzt sich ein für die Förderung des musikalischen Nachwuchses. Wir alle können sie dabei unterstützen, wenn wir das Musikfest besuchen. Herzliche Grüsse
Annelies Schmid*

Gemeindemitteilungen

Baustellen 2013 in Trogen

An der öffentlichen Versammlung vom 20. März 2013 haben Bauverwalter Philipp Zillig und Gemeinderat Marc Fahrni über die Baustellen 2013 in der Gemeinde Trogen informiert. Der Kanton hat folgende Projekte auf dem Programm:

- Stützmauer Fünfeck-Palast (Betonbauarbeiten, Werkleitungen); Verkehrsführung mit Lichtsignalanlage
 - Bühlerstrasse (Stützmauer auf der Bergseite, Werkleitungen); Verkehrsführung mit Lichtsignalanlage, kurzfristige Sperrungen
- Fortsetzung Seite 2*

Erfüllung der Schiesspflicht 2013 in Gais

Infolge Auflösung der Schützengesellschaft Trogen können die Pflichtschützen von Trogen ihre Schiesspflicht (Bundesübung) seit 2011 nicht mehr in Trogen erfüllen.

Durch eine Verfügung des Departementes Sicherheit und Justiz Appenzell A.Rh. wurden die Pflichtschützen von Trogen für die Erfüllung der obligatorischen Schiesspflicht (Bundesprogramm) der **Schiessanlage Gais** zugewiesen.

Die Bundesübungen in Gais finden dieses Jahr statt am:
Samstag, 11. Mai 2013, 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag, 30. August 2013, 17.00 bis 20.00 Uhr

Schiesspflichtige können das obligatorische Schiessprogramm auch in jedem anderen anerkannten Schiessverein absolvieren. Die Schiessdaten sind auf dem jährlichen Schiessplan ersichtlich, der im Erdgeschoss der Gemeindeverwaltung ausgehängt ist und auch im Internet abrufbar ist: www.ar.ch, Suchbegriff «Schiessplakat» eingeben, oder www.ksv-ar.ch.

Die Pflichtschützen erhalten diese Information zusammen mit den Schiessdaten Gais in einer persönlichen Mitteilung.

Fortsetzung von Seite 1

für Arbeiten im Bereich Waschhaus und Asphaltsschichten

- Umbau Rathaus
- Sanierung Wäldlerstrasse; Etappe Oberstall-Gruenholz (Gemeinde Wald)

Auch die Gemeinde hat verschiedene Baustellen:

- Weiterführung der Erschliessung mit Fernwärmeleitungen Speicher-Trogen
- Ersatz Wasserleitung Speicherstrasse
- Sanierung der Kanalisation Unterbach
- Sanierung der Kehrichtdeponie Schurtanne

Die Bauprogramme und zeitliche Etappierung für alle Bauvorhaben hängen im wesentlichen von den Bewilligungsverfahren und vom Wetter ab. Zum Teil sind noch Einsprachen hängig.

Landsgemeindeplatz

Aufgrund der Einsprachverfahren ist nicht damit zu rechnen, dass in diesem Jahr mit der Pflasterung des Landsgemeindeplatzes begonnen wird. Aussagen über den weiteren Zeitplan sind im Moment leider nicht möglich. Die Bauarbeiten müssen mit dem Projekt der Kantonsstrassen-sanierung und -pflasterung koordiniert werden.

Trogener Info-Post TIP

Gelangt an alle Haushaltungen in Trogen.

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 31. Mai 2013

Annahmeschluss: Mittwoch, 15. Mai 2013

Herausgeber und Redaktion: Heiri Kaufmann

Texte, Bilder und Inserate bitte an:

*Heiri Kaufmann,
Postfach 137, Unterdorf 9,
9043 Trogen,
e-mail: tip@trogen.ch*

Verkehrskontrollen Armee

Gemäss Mitteilung der Berufsunteroffiziersschule Herisau finden zwischen dem 29. und 31. Mai 2013 u.a. auf der Verkehrsachse Altstätten-Trogen (Ruppen) ausbildungs- und übungsmässige Verkehrskontrollen mit mehreren militärischen Fahrzeugen statt.

Abstimmung über eine Regionale Sozialhilfebehörde

Am 9. Juni 2013 wird in den Gemeinden Bühler, Gais, Speicher, Teufen und Trogen über die Bildung einer Regionalen Sozialhilfebehörde abgestimmt.

Als Folge des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechtes wurden per 1. Januar 2013 in den Gemeinden die Vormundschaftsbehörden aufgehoben. Neu gibt es nur noch eine einzige kantonale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB), die für alle Ausserrhoder Gemeinden zuständig ist.

Die bisher in allen Gemeinden bestehenden Vormundschafts- und Sozialhilfekommissionen haben deshalb nur noch wenig Entscheidbefugnisse im Sozialhilfebereich. Insbesondere in den kleineren Gemeinden waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit (zum Teil kleinen) Teilzeitpensen im Sozialhilfebereich und im Asylwesen tätig. Die örtlichen Sozialen Dienste wurden deshalb bereits per 01.01.2013 in die Regionalen Sozialen Dienste Appenzeller Mittelland (SDAM) organisatorisch zusammengefasst. Seit anfangs 2013 gibt es noch die Standorte Speicher und Teufen. Mit dem Vertrag wollen die Gemeinderäte die Führung der Sozialen Dienste Appenzeller Mittelland vereinheitlichen und gleichzeitig weiter vereinfachen. Die Sozialhilfebehörden der Gemeinden werden - wie die Sozialen Dienste auch - zu einer einzigen Regionalen Sozialhilfebehörde Appenzeller Mittelland zusammengefasst. Gleichzeitig sollen die bisher bei den Sozialhilfebehörden ange-

siedelten Kompetenzen direkt an die Sozialen Dienste Appenzeller Mittelland delegiert werden. Die Regionale Sozialhilfebehörde wird damit zur ersten Rechtsmittelinstanz für die Entscheide der SDAM.

Damit diese neue Organisation und Kompetenzenregelung in Kraft treten kann, muss die Vereinbarung in allen Mittelländer Gemeinden genehmigt werden. In Trogen findet am 23. Mai 2013, 20.00 Uhr, im Restaurant «Krone» eine öffentliche Versammlung zur Vereinbarung betreffend Sozialhilfebehörde Appenzeller Mittelland statt. Es wird nicht nur über die Abstimmungsvorlage informiert. Vertreter der kantonalen Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde sowie der Regionalen Sozialen Dienste Speicher orientieren über die Neuerungen im Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (ehemals Vormundschaftsrecht) sowie über die ersten Erfahrungen in der neuen Organisation.

Öffentliche Auflage von zwei Teilzonenplänen

Voraussichtlich im Mai 2013 werden zwei Teilzonenpläne öffentlich aufgelegt. Es handelt sich um den Teilzonenplan Trinox und den Teilzonenplan Neuschwendi West. Mit dem Teilzonenplan Neuschwendi West ist auch eine Anpassung des Baureglementes verbunden.

Die Trinox Engineering AG plant, neben dem bereits bestehenden Firmengebäude einen Erweiterungsbau. Dazu werden ca. 835 m² Landfläche von der Wohnzone W3 in die Gewerbezone umgezont. Weil es sich um eine geringfügige Änderung des Zonenplans handelt, findet darüber keine Volksabstimmung statt.

Vor bald 40 Jahren hat der Heilpädagogische Verein Küssnacht ZH die historische Häusergruppe des Weilers Neuschwendi umgenutzt und führt dort seither ein Wohn- und Werkheim für behinderte Menschen.



Im 1. Quartal 2013 ausgehändigte Baubewilligungen

- Signer Brian und Thoma Simone, Landsgemeindeplatz 6, Trogen
Fassaden- Dachsanierung, Innenumbau, Parz. 131, Assek. 42a, Bergweg 4, Trogen
- Egger Bea und Indermaur Lukas, Flurhofstr. 11, 9000 St.Gallen
Umbau Wohnhaus, Fassadensanierung, Innenumbau, Parz. 69, Assek. 169, Boden 2, Trogen
- Widmer Suzanne, Hungerbühlstrasse 14, 8814 Bertschikon
Sanierung Wohnhaus, Neubau gekieste Zufahrt, Schmutzwasseranschluss, Parz. 1303, Assek. 261, Rothüsli 1, Trogen
- Künzle Ralph, Speicherstrasse 8, Trogen
Ausgang und Aussentreppe Nordwest, Parz. 44, Assek. 128, Speicherstrasse 8, Trogen
- Künzler Arthur, Sägli 8, Trogen
Fassadensanierung Süd (Eternit anstelle Schindeln und Isolation), Parz. 160, Assek. 4, Sägli 10, Trogen
- Knöfler Fredy und Zita, obere Neuschwendi 4, Trogen
Fassadensanierung (Schindeln und Leistenschirm), Parz. 761, Assek. 231, obere Neuschwendi 4, Trogen

- Schmid-Weiss Gertrud, Sägli 4, Trogen
Photovoltaik-Anlage (Aufdach, schwarz), Parz. 1081, Assek. 547, Sägli 4, Trogen
- Kempter Daniel und Claudia, Bergstrasse 17, Trogen
Photovoltaik-Anlage, Parz. 1114, Assek. 601, Bergstrasse 17, Trogen
- Welz Andreas und Karin, Berg 22, Trogen
Speicherofen an bestehende Abgasanlage, Parz. 66, Assek. 140, Berg 22, Trogen
- Speiser Hemauer Caroline und Hemauer Dieter, Neustadtgasse 1, 8001 Zürich
Umbau Küche und Dachgeschoss, DFF, Fassadensanierung, Parz. 600, Assek. 251, Grueb 1, Trogen
- Kehl Christof und Susanne, Lignoformstrasse 3, 8717 Benken
Neubau Garage und Zufahrtsstrasse, Parz. 515/490, Assek. 825, äusserer Unterstadel 2, Trogen
- Zurschmiede Christopher und Isabelle, Gfeld 42, Trogen
Unbeheizter Wintergarten, Parz. 1101, Assek. 571, Gfeld 42, Trogen
- Eugster Samuel, Befang 4, Trogen

Kachelofen mit Abgasanlage, Parz. 63, Assek. 143, Berg 16, Trogen
- Hofer René, Grund 1, Trogen
Einliegerwohnung in Scheunenteil, Parz. 1236, Assek. 172, Grund 2, Trogen
- Olibet Nora und Tschösi, Unterbach 35, Trogen
Anbau Zimmer, Sanierung Wohnhaus, Ersatz Oel- durch Holzheizung, Parz. 854, Assek. 426, Unterbach 35, Trogen
- Sieber Monika und Otmar, Nideren 34, Trogen
Fernwärmeanschluss, Einbau Aussentüre, Parz. 91, Assek. 108, Nideren 34, Trogen
- Erbegemeinschaft X. Fellmann, Haberweidstrasse 18, 8610 Uster
Bauermittlungsgesuch; Terrassen- und Fenstervergrößerung, Lukarne, Parz. 804, Assek. 185e, Bühlerstrasse 31, Trogen
- Graf René, Hüttschwendi 4, Trogen
Dach- und Fassadensanierung, Einbau Dachflächenfenster, Anbau Doppelgarage, Parz. 1234, Assek. 278, Hüttschwendi 4, Trogen

15. April.2013

Das Betriebskonzept und demzufolge die Nutzungszuordnung sowie die Raumverhältnisse (Raumgrössen und -höhen) vermögen den heutigen Bedürfnissen nicht mehr zu genügen. Es ist unabdingbar, die Infrastruktur zeitgemäss auszugestalten. Das Konzept sieht vor, die Nutzungen zu entflechten und neu anzuordnen. Dafür sind zwei Neubauten im rückwärtigen Bereich der Liegenschaft vorgesehen. Diese sind derart angeordnet, dass mit der Wohnhauszeile ein Hof gebildet wird. Anstelle der vorgesehenen Neubauten bestehen derzeit eine Remise, ein Gartenhaus und ein Garagenanbau. Die Neu- / Ersatzbauten beinhalten ca. 2'300 m² zusätzliche Nutzfläche. - Die öffentliche Auflage findet für

beide Teilzonenpläne noch dieses Frühjahr statt. An der öffentlichen Versammlung vom 23. Mai 2013 wird der Teilzonenplan Neuschwendi näher vorgestellt. Eine weitere geringfügige Anpassung des Zonenplans ist im Unterbach vorgesehen. Zur Arrondierung eines Grundstückes am Rand des Wohnquartiers sollen ca. 130 m² aus der Landwirtschaftszone der Wohnzone W1 zugewiesen werden.

Ergebnis Altkleidersammlung 2012 aus CONTEX-Container

Im vergangenen Jahr sind in den CONTEX-Altkleidercontainern bei der Parkierungsanlage hinter der Kirche 8,76 Tonnen (Vorjahr 8,15 Tonnen) Altkleider und Gebrauchtschuhe entsorgt worden, wie die Recyclingfirma mit-

teilt. Der aus der Aktion resultierende gemeinnützige Erlösanteil von 876 Franken kommt der Procap - Schweiz. Invalidenverband zugute. CONTEX bedankt sich im Namen der begünstigten Institution im Voraus bei der Bevölkerung für die weiterhin rege Benutzung dieser ökologisch wie sozial sinnvollen Entsorgungsmöglichkeit von gebrauchten Kleidern und Schuhen.

Das Glück wohnt nicht im Besitze und nicht im Golde, das Glücksgefühl ist in der Seele zu Hause.

Demokrit



Frauenverein Trogen

Nach dem doch sehr langen Winter findet

der nächste Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren,

organisiert vom Frauenverein, wieder, wie immer in den Sommermonaten, im Altersheim Boden in Trogen statt und zwar am Mittwoch, 1. Mai 2013, um 11.45 Uhr.

Wir bitten Sie, sich bis am Vorabend der Teilnahme per Telefon bei Anni Schefer: 071 344 29 71 zu melden.

Sollte Anni Schefer nicht zu Hause sein, können Sie Ihre Mitteilung auf den Telefonbeantworter sprechen.

Mauersegler in Trogen

Mauersegler sind faszinierende Vögel, die praktisch ihr ganzes Leben in der Luft verbringen: sie paaren sich und schlafen in der Luft und bauen ihr bescheidenes Nest mit Material, das sie im Flug fangen. Nur zur Brutzeit, die etwa drei Monate dauert, haben sie Kontakt mit festem Boden.

Im Rathaus Trogen brütet seit Jahren eine grosse Kolonie von Mauerseglern auf dem Unterdach unter den Dachziegeln. Durch die anstehende Renova-

Papiersammlung vom 11. Mai 2013 verschoben!

Irrtümlicherweise wurde bei der Planung der Papiersammlungen nicht beachtet, dass die Sammlung vom 11. Mai 2013 auf den Samstag nach Auffahrt fällt und dadurch nicht genügend Leute zur Verfügung stehen. Daher hat die Bauverwaltung zusammen mit den Sammelnden entschieden, die Papiersammlung vom 11. Mai 2013 auf den Samstag, den 25. Mai 2013, zu verschieben.

Die Bauverwaltung bedankt sich bereits jetzt bei allen Freiwilligen für Ihren Einsatz und bittet die Bevölkerung um Verständnis. Bauverwaltung Trogen

tion mit der Einrüstung des Gebäudes können die Vögel in diesem Jahr nicht mehr an ihre angestammten Brutplätze gelangen. In Zusammenarbeit mit der kantonalen Fachstelle für Natur- und Landschaftsschutz Appenzell Ausserrhoden wird nun versucht, mit Nistkästen aussen am Gerüst eine Übergangslösung zu finden, damit es in diesem Jahr zu keinem Brutunterbruch kommt und die Segler im nächsten Jahr das Rathaus weiter als Niststandort nutzen werden. Für diesen Zweck wurden von der Handwerkergruppe Trogen acht Nistkästen mit je vier Brutabteilen erstellt und an entsprechend geeigneten Stellen montiert. Nach der Rückkehr der Segler aus ihren Winterquartie-



Wir gratulieren unseren älteren Einwohnern

- 02.05.: Martha Lenggenhager-Jakob, Grosse Säge 6, 90 Jahre
 03.05.: Martha Jakob-Ruckstuhl, Kinderdorfstrasse 7, 98 Jahre
 07.05.: Maria Kohli-Rehmann, Speicherstrasse 64, 95 Jahre
 08.05.: Johanna Schiess-Weise, Landsgemeindeplatz 7, 85 Jahre
 12.05.: Ernst Tanner-Dettwiler, Bleichi 4, 86 Jahre
 22.05.: Theresie Müller-Wölfel, Bergweg 1, 86 Jahre

ren in Südafrika werden dazu Brutrufe von Jungvögeln abgespielt, um die Chance der Besiedlung dieser Kästen zu erhöhen.

Für Fragen

Stephan Liersch, 071 366 00 50 ARNAL, Büro für Natur und Landschaft AG, Herisau

Zivilstandsamt Trogen

Todesfälle

Schober-Kern Brigitte Silvia gestorben am 5. April 2013 in Trogen, geboren 1947, wohnhaft gewesen in Trogen

Geburten

Schweizer Andrea, geboren am 13. März 2013 in Heiden AR, Tochter des Schweizer Werner und der Schweizerin von Atzigen Melanie Jessica, wohnhaft in Trogen

Trogener Bevölkerungsstatistik

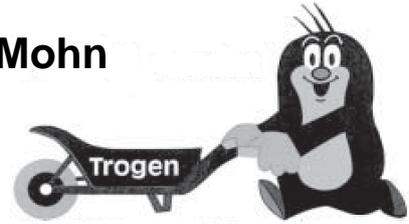
Aktuelle Einwohnerzahl am 18. April 2013 ohne Wochenaufenthalter: 1'706 Personen
 Zunahme: 19 Personen

eugstertransporte

Wies 35
9042 Speicher
Telefon 071 344 25 25
Telefax 071 344 35 77

Kanal- und Schachtreinigung - Kanalfernseh
Kleinmulden - Absetz-Container - Schnee-
räumung

Bruno Mohn



BAUUNTERNEHMUNG GmbH

- sorgfältige Beratung
- termin- und kostengerechte Ausführung Ihres Bauvorhabens
- zeitgemässes Bau-
management
- motivierte Mitarbeiter
- moderner
Maschinenpark

Bach 13 9043 Trogen
Telefon 079 706 64 37

Fax 071 344 37 59
bruno-mohn-GmbH@gmx.ch

acustix



Gratis Hörtest

Unsere Dienstleistungen:

- Gratis Hörtest und Gehöranalyse
- Kostenlose und neutrale Beratung
- Service, Wartung und Garantieleistungen sämtlicher Fabrikate, selbst wenn Sie Ihr Gerät nicht bei uns gekauft haben.
- Batterieverkauf und Verkauf sämtlicher Hilfsmittel (Gehörschutz etc.)
- Vertragslieferant der Sozialversicherungen IV, AHV, SUVA, MV

acustix Heiden

Freihofstrasse 3, 9410 Heiden
Tel. 071 888 83 83 · E-Mail heiden@acustix.ch

Beachten Sie unsere Batterieaktionen: www.acustix.ch

Familie mit 3 Kindern (6/4/2) in Trogen
sucht ab August 2013 **Praktikantin oder
Tagesmutter zur Kinderbetreuung**
Kontakt: Tel. 079 461 53 48

Elektro

Telefon 071 344 33 33
Natel 079 200 04 65

Schmid & Co

Speicher

- | | |
|------------------------------------|------------------|
| > Licht- und Kraftinstallationen | > Elektrogeräte |
| > Telekommunikationsanlagen | > Schalttafelbau |
| > SAT - Anlagen | > EDV-Netzwerke |
| > Apparate für Küche und Waschraum | > Reparaturen |

Schlosserei sanitäre Installation



Marcel Müller

Bruggmoos 4
9042 Speicher
Tel. 071 344 14 51



ELEKTRO SCHWIZER AG

Neu in Speicher und Trogen

Telefon 071 343 72 33 - www.elektro-schwizer.ch

Ihr Haus renovieren

fachgerecht preiswert umweltverträglich

D. Thaler

Malerei - Tapeten
9042 Speicher

maler thaler gmbh

Teufener Strasse 14
Tel. / Fax 071 344 36 42

Handänderungen im 1. Quartal 2013 in der Gemeinde Trogen

Veräusserer	Erwerber	Kaufobjekt
Erbengemeinschaft Schläpfer Ernst, Trogen (Erwerb 08.07.1999)	Schläpfer-Bänziger Christine, Berg 27, Trogen	GB Nr. 325, oberer Ast; 13'633 m ² Wald
Oberson Pierre, Hinterdorf 6, Trogen (Erwerb 09.09.1968 / 12.10.2007)	Bänziger Kern Brigitte, Sägholzstr. 51, Rehetobel	GB Nr. 135, Hinterdorf; 476 m ² Grundstückfläche mit Wohn- und Geschäftshaus Vers. Nr. 32 (Hinterdorf 6)
Schiess Hans-Ulrich, Geigenhof 4, Hüttlingen (Erwerb 11.01.1988)	Schläpfer Hans, Rehhagen 1, Trogen	GB Nr. 396, Bolisweid; 8'179 m ² Wald und Gewässer
Erbengemeinschaft Kuhn Ernst, Trogen, und Johanna Kuhn-Ramser, Zaun 5-7, Speicher	Zillig-Egger Gabriel und Miriam, Kalabinth 25, Speicher (je 1/2 ME)	GB Nr. 732, Oberdorf; 708 m ² Grundstückfläche mit Wohnhaus Vers. Nr. 595 (Oberdorf 21)
Nagel Claudia, Zythus 956, Teufen (Erwerb 16.06.2011) 15.04.2013	Höhener-Gebert Max und Beatrice, Stein 11, Trogen (je 1/2 ME)	GB Nr. 370, Unterbach; 39'186 m ² Grundstückfläche mit Stadel Vers. Nr. 185a, Brunnenstube Vers. Nr. 185

AERZTLICHER NOTFALLDIENST

Speicher/Trogen/Rehetobel von **Mai-August 2013**

Achtung: Dauer des Notfalldienstes:
Ab 8.00 des angegebenen Datums während 24 Stunden
 z.B.: 12.4.13 bedeutet vom 12.4.13 8.00 Uhr bis 13.4. 8.00 Uhr

Notfallnummer Aerzte fon: 0844 55 00 55

Mai			
29.04.13-05.05.13	Dr. med. T. Kaufmann	Rehetobel	Tel. 071 877 22 77
06.05.13-12.05.13 (Auffahrt)	Dr. med. E. Züger	Speicher	Tel. 071 344 12 18
13.05.13-20.05.13 (Pfingsten)	Dr. med. M. Schiltknecht	Speicher	Tel. 071 344 33 11
21.05.13-26.05.13	Dr. med. H.U. Rentsch	Speicherschwendi	Tel. 071 222 35 44
27.05.13-02.06.13	Dr. med. A. Rohner	Speicher	Tel. 071 344 33 88
Juni			
03.06.13-09.06.13	Dr. med. T. Kaufmann	Rehetobel	Tel. 071 877 22 77
10.06.13-16.06.13	Dr. med. P. Kälin	Trogen	Tel. 071 344 31 31
17.06.13-23.06.13	Dr. med. E. Züger	Speicher	Tel. 071 344 12 18
24.06.13-30.06.13	Dr. med. H.U. Rentsch	Speicherschwendi	Tel. 071 222 35 44
Juli			
01.07.13-07.07.13	Dr. med. T. Kaufmann	Rehetobel	Tel. 071 877 22 77
08.07.13-14.07.13	Dr. med. A. Rohner	Speicher	Tel. 071 344 33 88
15.07.13-21.07.13	Dr. med. H.U. Rentsch	Speicherschwendi	Tel. 071 222 35 44
22.07.13-28.07.13	Dr. med. M. Schiltknecht	Speicher	Tel. 071 344 33 11
August			
29.07.13-04.08.13	Dr. med. A. Rohner	Speicher	Tel. 071 344 33 88
05.08.13-11.08.13	Dr. med. T. Kaufmann	Rehetobel	Tel. 071 877 22 77
12.08.13-18.08.13	Dr. med. E. Züger	Speicher	Tel. 071 344 12 18
19.08.13-25.08.13	Dr. med. M. Schiltknecht	Speicher	Tel. 071 344 33 11
26.08.13-01.09.13	Dr. med. P. Kälin	Trogen	Tel. 071 344 31 31

Ferien 2013:	definitiv
Dr. Schiltknecht	08.06.-23.06.13
Dr. Rohner	27.04.-12.05.13/ 10.08.-25.08.13
Dr. Züger	27.7.-11.8.13
Dr. Rentsch	09.5.-12.5.13/ 12.06.-15.06.13
Dr. Kaufmann	13.07.-28.07.13
Dr. Kälin	04.05.-12.05.13/ 29.06.-14.07.13

Praxis Dr. Rohner

Sommerferien neu:

Montag, 5. August 2013 (ab 08.00 Uhr) bis Sonntag, 18. August 2013.

Impressionen vom Wahlapéro vom 7. April 2013 in der Rab-Bar



Gut aufgelegt: Gemeindepräsident Niklaus Sturzenegger, Daniela Heyer, neue Gemeinderätin, und Rainer Lentes, neues Mitglied und Präsident der Geschäftsprüfungskommission

Diese Bilder verdanken wir unserer Gemeindeschreiberin Annelies Rutz.



Gemütliche Enge...



Temperamentvolle Diskussion...

Wandern über Stock und Stein

«Gerüchte, Geschwätz und andere Unwahrheiten»

Im TIP vom April 2013 werden der Bewirtschafter-Familie des oberen Sand von einem Leserbriefschreiber (Carni) Sachen und Ereignisse unterstellt, die nicht den Tatsachen entsprechen.

Wie überall im Appenzellerland gelten auch auf dem oberen Sand und dem Nistelbüel die bekannten Regeln beim Begehen von Feld und Flur. Carni erwähnt in seinem Bericht das Zeitfenster zwischen dem Einstellen (Weideschluss) und der Landsgemeinde als Rahmen des freien Begehens von Landwirtschaftsland in Abhängigkeit der jeweils vorhandenen Vegetationsentwicklung. Dies entspricht der Regel und ist auch unsere Auffassung. Anzuführen ist jedoch, dass die gleiche alte Sitte auch noch die Anstandsregel beinhalten würde, dass Haus und Hofstelle grossräumig umgangen wird, ausser man wolle etwas von den Bauersleuten. Diese Regel ist wohl durch die Absicht begründet, dass niemand gern als «gwondrig, unanständig und störend» gelten will. So wie man halt an einer fremden Türe anklopft und nicht einfach hinein geht. Nebst diesem Aspekt sind eingezäunte Wiesen ein Tabu, sofern sich in diesen Gehegen Tiere befinden könnten. Jeder Tierhalter haftet für seine Tiere. In unserem Falle dauert die Weidesaison bis zum ersten grösseren Schneefall. Während des Winters, wenn wenig oder gar kein Schnee liegt, steht den Tieren eine Winterweide zur Verfügung. Unser Widder läuft permanent in der Herde mit, dies ist nötig, weil sich die Brunst vom Spätsommer bis in den kommenden Frühling erstrecken kann. Während dieser Zeit ist dem Widder Vorsicht entgegenzubringen. Es ist unsere Pflicht Wanderer nötigenfalls mit Nachdruck zum Verlassen

besagter Bereiche anzuhalten. Der Leserbriefschreiber unterstellt uns gemäss Gespräch mit ihm, auf Grund von gehörtem Gerede, eine Grundhaltung, die nicht richtig und nicht wahr ist. So werden Schneeschuhwanderer, Tourenskifahrer und Wanderer nicht weggewiesen, wenn sie sich nicht in Tiergehegen, Baustellenbereichen oder ähnlichen Gefahrenbereichen befinden und sie, wie es sich gehören würde, fremdes Grundeigentum achten und sorgfältig behandeln.

Leserbriefschreiber und Leute, die gerne über andere herziehen, täten gut daran, die jeweilige Wahrheit zu ergründen. Carni dokumentiert so zum Beispiel seine Ausführungen mit einem Foto auf dem ein Zaun (Netz) der Skilift AG zu sehen ist, und beruft sich auf seine Erkundungen bei Amtspersonen, denen er gemäss deren Aussage genau das selbe einseitige Bild seiner Ansichten wie in dem Leserbrief darlegte.

Grundsätzlich stellen wir den Touristen und Dorfbewohnern sehr viel Raum zur Verfügung. So wird fast drei Viertel unserer Nutzfläche vom Skibetrieb genutzt. Dies geschieht für ein bescheidenes Entgelt, ohne vertragliche Verpflichtung (kein Servitut). Mit der Übernahme der Liegenschaft vor zwei Jahren wurden Rahmenbedingungen festgelegt, unter welchen eine Benützung des Landes durch die Skiliftbetreiberin auch zukünftig möglich sein kann. Grundbedingungen sind: Sorgfältiger Umgang mit Land, Pflanzen und Anlagen. Die westlichen Bereiche der Liegenschaft oberer Sand sowie die direkt an die Gebäude angrenzenden Wiesen sowie Wälder und Hecken dürfen nicht befahren werden. Damit ist eine gefahrlose Zu-

fahrt ohne Behinderung, eine uneingeschränkte Bewirtschaftung des Hofareales und eine Winterweide möglich und wenigstens ein Teil der vorhandenen Ökosysteme kann eine normale Winterruhe geniessen. Grosse Teile unserer Weiden liegen in unmittelbarer Nähe des Pistenbereiches, dort sind keine Festzaun-Anlagen möglich. So sind jedes Frühjahr und jeden Herbst Zäune aufzubauen und abzureissen. Der erwähnte Leserbrief im letzten TIP vermittelt den Eindruck als ob keine abgebrochen würden. Von unseren knapp 11 ha Land sind gerade einmal 1,5 ha Land auch im Winter eingezäunt. Wiesen und Hecken sowie der Brunnen bei der Nistelbüel-Feuerstelle dienen als Spielbereich für Kinder, Jugendliche und Hunde. Obstbäume werden nicht nur von uns, manchmal auch von Langfingern genutzt. Hundekot und Abfall in Wiesen und Weiden sind selbstverständlich. Glücklicherweise kommt es aber auch häufig zu interessanten Begegnungen mit netten Leuten, die wissen wie man sich verhält.

«Geschnorr»: Seit wir hier in Trogen leben, erleben wir ein permanentes Getuschel und Gerede und verbale Angriffe. Dies geschieht im Dorf, an Veranstaltungen, im Umfeld der Skilift AG, und leider müssen es auch unsere Kinder immer wieder in der Schule erleben. Wir vermischen eine ehrliche geradlinige Kommunikationskultur. Grundsätzlich sind wir überzeugt, dass es «Appenzellerart» wäre, die Dinge ohne wenn und aber beim Namen zu nennen, und wenn es nötig ist beim Ursprung, in diesem Falle bei der Ursprungsperson, anzusprechen und anzupacken. Wir werden dies auch zukünftig so halten, weitere Leserbriefe, auch unsererseits, erübrigen sich in Folge dessen.

Fam. Broger, oberer Sand 1,
9043 Trogen

Yoga im Altersheim

Es war einmal... im Dezember 2011. Eine sportliche, sympathische Frau spaziert in mein Büro. Ihr Anliegen, eine Projektarbeit im Rahmen ihrer Diplomarbeit zur Yogalehrerin. Ihr Wunsch, dieses Arbeitsprojekt bei uns zu realisieren. Das Thema: «Yoga im Alter». Mit einem fast mitleidigen Blick und einem Schmunzeln, welches ich mir nicht verkneifen kann, versuche ich die Frau aufzuklären: «Wüsset Si, bi Euis obe händ d' Bewohner und Bewohnerinne ä Durchschnittsalter vo ca. 86 Jahr und die bringet s'Bei ganz sicher nümme hinter de Chopf!»

Trotzdem haben wir damals den Versuch gewagt, nicht die Beine hinter den Kopf zu legen, aber einmal wöchentlich mit Claudia Schildknecht Yoga-Luft zu schnuppern. Während der Projektarbeit waren die Stunden kostenlos, also warum nicht einmal etwas Neues wagen. Der Versuch hat sich mehr als gelohnt, die Bewohnerinnen und Bewohner waren begeistert. Claudia Schildknecht erteilt heute noch einmal wöchentlich Yogastunden, mittlerweile natürlich gegen ein Entgelt, welches das Heim gerne übernimmt. - Was macht sie genau, wie muss man sich das vorstellen, was bewirkt dieses Yoga im Alter? Das beschreibt Ihnen Claudia Schildknecht wohl besser selber:



«Das kann man wohl nicht mehr Yoga nennen.»; «Du gibst Yoga im Altersheim? (Deutlicher Blick mit einer Miene des Unvorstellbaren)»; «Das finde ich aber toll!» – das waren und sind noch immer einige der Reaktionen, wenn ich vom Yoga im Altersheim erzähle.

Ehrlich gesagt musste ich mir dieselben Fragen selbst stellen! Kann man das noch Yoga nennen? Was macht denn den Yoga zum Yoga? Wie kann ich diesen Kern in einer solchen Reduktion weitergeben? Es gibt in Indien einen berühmten Yogalehrer (über 80 Jahre alt), der sagt, er habe den wirklichen Yoga erst kennen gelernt, nachdem er sich kaum mehr bewegen konnte. Nun denn, das ist doch ein Ansporn! Unsere Vorstellung vom Yoga mit irgendwelchen verrenkenden Stellungen ist bestimmt nicht mehr möglich. Wenn wir den Yoga aber mit seinen wesentlichen Elementen sehen wie Atmung, Bewegung, Entspannung, innerer Sammlung – dann bekommt man vielleicht eine Vorstellung davon, dass dies in jedem Alter möglich ist. Wesentlich ist nicht das Ausmass an Beweglichkeit, sondern die Qualität der inneren Zuwendung – also eine mentale Ausrichtung. Dann spielt es keine Rolle, wenn die Stellungen und Bewegungen nur noch eingeschränkt sitzend auf dem Stuhl, für kurze Zeit auch stehend, ausgeführt werden können.

Zu Beginn meines Projektes stand die Frage «Haben Yoga-Übungen, die die Beweglichkeit der Wirbelsäule und das Gleichgewicht trainieren, eine Wirkung auf die physische und/oder psychische Befindlichkeit älterer Menschen?» Ich plante 8 Lektionen mit Stellungen zu diesem Thema, wobei ich vor Beginn und nach Abschluss mit den Teilnehmern einen Fragebogen ausfüllte, um allfällige Veränderungen protokollieren



Diese Bewohnerin wird in diesem Jahr 100 Jahre alt...

zu können. Soweit die theoretische Vorgabe. Um das Ergebnis vorweg zu nehmen: Die Beweglichkeit und Kraft kann mindestens gehalten, in einigen Fällen verbessert werden. Das seelische Befinden kann positiv beeinflusst werden, indem die Teilnehmenden angeben, sich ruhiger und zufriedener zu fühlen nach den Yogalektionen. Viel wertvoller als diese allgemeinen Aussagen waren für mich aber die persönlichen Aussagen von Yogaübenden. Einige davon sind: «Seit ich Yoga mache, haben meine Kreuzschmerzen nachgelassen». «Ich kann wieder etwas am Boden zusammen wischen», «Yoga tut mir sehr gut. Es gibt mir Ansporn, etwas Neues zu machen. Es motiviert mich. Körperlich spüre ich, dass ich besser beweglich bin. Geistig regt es mich an.» «Im Yoga kann ich selbst aktiv sein». Solche Aussagen bestätigen mich, mit dem Yoga im Altersheim fortzufahren. Ich freue mich sehr über die Offenheit von Katrin Signer und natürlich auch der Bewohner des Altersheimes, die etwas Neues ausprobiert haben und seit gut einem Jahr Montag für Montag regelmässig kommen ☺



Interview mit Jasmin Welz

Sali Jasmin, du befindest dich zurzeit im 1. Lehrjahr zur Fachfrau Gesundheit (FaGe) bei der Spitex Vorderland. Wie gefällt dir deine Lehre bis jetzt?

Mir gefällt die Lehre bis jetzt sehr gut. Wir haben ein super Team, und die Arbeit mit den verschiedenen Menschen gefällt mir sehr.

Weshalb hast du dich für die Lehre bei der Spitex entschieden?

Dass ich die Lehre zur FaGe machen möchte, war für mich schnell klar. Ich war im Spital und bei der Spitex schnuppern. Vor allem die Tatsache, dass man bei der Spitex mobil unterwegs ist und zu Leuten nach Hause geht, hat mich dann für diese Lehrstelle überzeugt.

Hast du schon berufliche Pläne für deine Zeit nach der Spitex?
Zurzeit mache ich mir noch nicht so viele Gedanken darüber. Es bestehen aber verschiedene Möglichkeiten. Z.B. eine Weiterbildung zur Pflegefachfrau an der Fachhochschule oder ein Auslandsaufenthalt sind Optionen.

Du hast in diesem Jahr an der Freizeitarbeiten-Ausstellung mitgemacht. Was war für dich der Beweggrund zu deiner Teilnahme?

Da mein Vater Andreas Welz OK-Präsident der Freizeitarbeitenausstellung ist, war für mich eine Teilnahme naheliegend bzw. er hat mich darauf gebracht.

Gwerbler Eggä

Informationen vom Trogener Gewerbe



Der Gewerbeverein gratuliert der BRASSBAND MG Trogen ganz herzlich zur neuen Uniform.

Für die Uniformweihe wünschen wir gutes Gelingen und viele lustige Momente und Kontakte. Und Geschichten.

Vielen Dank der Musikgesellschaft für das Engagement in unserer Gemeinde.

Für die wertvolle Arbeit auch mit Jugendlichen.

Bei Anlässen jeglicher Art dürfen auch wir auf Euch zurückgreifen auf ganz unkomplizierte Art.

Für Euer freiwillige Arbeit ein grosses Dankeschön. Gerne schauen auch alle Gwerbler beim Fest vom 4. und 5. Mai 2013 rein und bestaunen die neue Uniform bei einem Glas Wein, einem feinen Essen oder bei etwas Bier und Mineral.. gutes Gelingen.

Euer Gewerbe von Trogen



Was hast du an der Freizeitarbeitenausstellung ausgestellt?
Vor meiner Lehrzeit absolvierte ich ein Au-Pair-Jahr in der Westschweiz. Dort habe ich die Rezepte, die ich gelernt habe, aufgeschrieben. Ich habe daraus ein zweisprachiges Kochbuch in Deutsch und Französisch erstellt.

Meine Französisch-Lehrerin in der BMS korrigierte die Rezepte.

Wieviele Arbeitsstunden investiertest du in dieses Kochbuch?
Es werden wohl so an die 100 Stunden sein.

Gabriel Frehner

Erste Talentshow im Schulhaus Nidern

Einmal jährlich heckt der «Nidernrat» – so nennt sich das Schüler- und Schülerinnenparlament der Primarschule – einen Anlass für die ganze Schule aus. Das können Wanderungen sein, aber beliebt ist auch das «Casino», wo man in der Turnhalle nach Herzenslust verschiedene Spiele machen kann. Diesmal jedoch durften sich die Kinder mit einem besonderen Talent vor ihren Mitschülern und Mitschülerinnen zeigen. Es fehlten weder die eigens dafür ausgebildeten Jurymitglieder, die Ansagerinnen und der Applausmesser. Von Gesangs- und Musikdarbietungen über Gehirnjongleur und Akrobatik wurde eine reiche Palette an verborgenen Talenten gezeigt und animierten diesen und jene, das nächste Mal ebenfalls teilzunehmen. mgb



Dazu einige Eindrücke aus der Unterstufe gelb:

Mir hat die Talentshow gefallen. Ich war ein Zuschauer und ich hatte den besten Platz. Tim

Ich fand es toll, dass jeder einen Preis bekam. Carlotta

Ich war Jurymitglied in der Talentshow und ich musste Zahlen aufhalten und dazu etwas sagen. Bettina

Ich fand die Idee für die Talenshow schon sehr toll, aber das tollste war, dass ich überhaupt mitmachen konnte. Ich war Gehirnjongleur. Ich war auf dem 3. Platz. Ich habe zwanzig Wörter in vier Minuten auswendig gelernt. Tobias

Ich und Laelia haben eine Springseilnummer gemacht. Wir waren leider nicht aufs Podest gekommen. Aber wir waren trotzdem zufrieden und bekamen noch einen Preis. Alina



Schule Trogen

Der Hackbrettspieler hat mir am besten gefallen, weil er so schnell auf das Hackbrett hacken konnte. Moses

Ich habe mit Alina eine Springseilaufführung gemacht. Wir haben sehr viele Punkte gehabt. Es war sehr toll. Mein Nachbar hat gewonnen. Alle die mitgemacht haben, haben etwas Süßes bekommen. Laelia



Hospitationstag an den Primarschulen T-W-R



Schule Trogen



Mitte letzten Monats haben alle Lehrpersonen der Sekundarschule in den Primarschulen von Trogen, Wald und Rehetobel einen Hospitationstag durchgeführt. Ziel dieser regelmässig stattfindenden Hospitationen ist es, sich über die aktuellen Entwicklungen auf der Primarstufe zu informieren. Die Klassen der Mittelstufe stehen bei diesem Besuch im Fokus. Eindrücklich haben uns die Mittelstufenlehrer und ihre Schülerinnen und Schüler gezeigt, wie vielfältig in den Pri-

marschulen gearbeitet wird. Dieser vertiefte Einblick in das System und der gegenseitige Austausch sollen es ermöglichen, die Lernenden beim Übertritt in die Sekundarschule dort abzuholen, wo sie stehen. Für das nächste Jahr ist ein Gegenbesuch geplant.

Nachfolgend einige Stimmen von Sekundarlehrpersonen zu diesem informativen Tag:

«Sich mit den Primarlehrpersonen über unseren Alltag auszutauschen, empfand ich als

sehr bereichernd. Wir haben das gemeinsame Ziel, die Jugendlichen ein Stück von ihrem Leben zu begleiten.»

«Beeindruckend ist die Motivation der Mittelstufenschüler.»

«An diesem Tag konnten wir einen Einblick bekommen in den Schulalltag unserer zukünftigen Schüler. Nach einem spielerischen Tagesstart ging es an die Arbeit. Die modernen Formen der individuellen Schülerbetreuung und die Arbeit mit Kompetenzrastern haben hier ihren selbstverständlichen Platz.»

«Es ist wertvoll zu sehen, wie die Mittelstufe organisiert ist. Erfreulich ist, dass die Klasse als Gemeinschaft einen hohen Stellenwert hat.»

«Ich freue mich darauf, die jetzigen 6.-Klässler bald an unserer Schule zu unterrichten.»

«Es ist spannend live mitzuerleben, wie in der Primarschule gearbeitet wird.»

«In Trogen habe ich 6.-Klässler angetroffen, die stolz und selbstbewusst ihren zukünftigen Lehrpersonen erklärt haben, wie ihr Unterricht jetzt funktioniert.»



SENNHAUSER

Natursteinarbeiten Restaurierungen
Grabmalgestaltung

MICHAEL SENNHAUSER
Steinbildhauermeister, Steinmetzmeister
Dipl. Handwerker in der Denkmalpflege
Bleichi, 9043 Trogen AR
T: 071 340 06 17, N: 079 589 76 55
flichi@gmx.ch



SEKUNDARSCHULE

Rezept-Kreationen der 2. Sek

Im Hauswirtschaftsunterricht der 2. Sek lernen die Schülerinnen und Schüler grundlegende Zubereitungsarten kennen. Auf vielfältige Weise wird die Zubereitung dann geübt. Eine Fleischzubereitungsart heisst «Braten mit Sauce» und ist für alle Schmorgerichte geeignet.

Dazu haben die Lernenden neue Rezepte kreiert. Diese wurden anschliessend zubereitet, probiert und fotografiert und dann die Rezepte auf dem Laptop verfasst.

Eines dieser Gerichte empfehlen wir zum Nachkochen!

Anmeldung für das Trogener Grümpelturnier

Am Wochenende vom 29./30. Juni 2013 findet das 37. Trogener Grümpelturnier statt. Die Männerriege Trogen lädt die Bevölkerung herzlich ein, sich aktiv am Grümpeltturnier zu beteiligen. Es besteht die Möglichkeit, in den folgenden Kategorien teilzunehmen:

Herren A (ambitionierte Fussballer), Herren B (gemütliche Fussballer, jedoch keine Plauschmannschaft), Damen, Plausch, SIE+ER, Schüler Jg. 2002 und jünger oder in der gleichen Klasse, Schülerinnen Jg. 2002 und jünger oder in der gleichen Klasse, Schüler Jg. 1998 - 2001 oder in der gleichen Klasse, Schülerinnen Jg. 1998 - 2001 oder in der gleichen Klasse.

Als Neuheit sind Schülerinnen und Schüler aus den Gemeinden Trogen, Wald, Speicher und Rehetobel spielberechtigt.

Anmeldungen sind bis spätestens am 8. Juni 2013 zu richten an:

- Alex Ringger, Niderengasse 2, 9043 Trogen (Telefon 071 344 30 06).

Anmeldeformulare sind ab dem 2. Mai erhältlich bei:

- Bäckerei Ruckstuhl, Trogen
- Maxi Trogen
- Post Trogen
- Alex Ringger, Niderengasse 2, 9043 Trogen

Die Festwirtschaft mit vielfältigem Angebot wird die Fussballerinnen und Fussballer, Betreuerinnen und Betreuer und die Schaulustigen bestens verpflegen und unterhalten.

Selbstverständlich steht am Samstagnachmittag auch die Austragung der Wettkämpfe um den Titel «dä / diä schnellscht Trogener / Trogenerin» sowie der «KITU-Plausch» wieder auf dem Programm.

Bei schlechter Witterung wird das Turnier in die Dreifach-Turnhalle der Kantonsschule verlegt.

Die Männerriege Trogen freut sich auf eine grosse Teilnahme.

Süsser Kalbsbraten (Rezept von Samira Z., Joyce, Samira M. und Lena)

70 g Speckwürfeli	auf grosser Stufe knusprig braten, heraus nehmen.
500 g Kalbsbraten	mit Senf und Kräutern einreiben, marinieren. Auf mittlerer Stufe braten, bis er rundherum braun ist, dann heraus nehmen.
2 Rüebli	
1 Banane	
1 rote Peperoni	in Stücke schneiden, zugeben, andünsten.
2 EL Bratensaucenpulver darüber streuen.	
2 dl Süssmost	
1 dl Rahm	Pfanne wegziehen und ablöschen.
Pfeffer	
1-2 EL Paprika	
1 Bund Schnittlauch	nach Geschmack würzen, aufkochen. Alle Zutaten in die Sauce geben und auf kleiner Stufe mit Deckel schmoren lassen.

Schmorzeit: 90 Minuten. Nach der halben Kochzeit den Braten wenden!



En Guete! Dazu passen z.B. Teigwaren, Langkornreis, Kartoffelstock oder Spätzli. - Viel Vergnügen beim Nachkochen!

Flohmarkt 2013

Am 24. August 2013 von 9 Uhr bis 16 Uhr findet zum achten Mal der legendäre Trogner Flohmarkt statt. Da wir dem Petrus das volle Vertrauen schenken, stellen wir unsere Stände bei jeder Witterung auf.

Wir freuen uns auf einen fröhlichen, bunten und lebendigen Tag auf dem Landsgemeindeplatz.

Alle, die gerne kaufen und verkaufen, Menschen treffen und die schöne Atmosphäre genießen möchten, sind herzlich dazu eingeladen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Beitrag pro Standplatz beträgt fünf Franken.

Alle Teilnehmer sind für das Auf- und Abbauen ihres Standes sowie das Entsorgen der restlichen Waren selbst verantwortlich.

Bei Fragen, neuen Ideen und Wünschen kontaktieren Sie uns unter flohmarktrogner@gmx.ch

Flohmarkt OK-Team

Wettbewerb «Im Scheinwerferlicht»

Von Pro Infirmis St. Gallen-Appenzell

2013: Ausbildung im ersten Arbeitsmarkt

Ausgezeichnet wird das besondere Engagement für die Ausbildung von Jugendlichen mit Behinderung.

Warum

Für die meisten Jugendlichen mit einer Behinderung, sei diese körperlich, geistig oder psychisch, bleibt nur eine Ausbildung im geschützten Rahmen offen, auch wenn sie über die nötigen Fähigkeiten verfügen, welche eine Ausbildung im ersten Arbeitsmarkt ermöglichen würden.

Wer

Pro Infirmis sucht Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die Jugendlichen mit Behinderung



BIBLIOTHEK
SPEICHER • TROGEN

Hauptstrasse 18, 9042 Speicher
Telefon 071 344 16 13
e-mail: biblio.st@bluewin.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag 15.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch 14.00 - 17.30 Uhr
Donnerstag 09.00 - 11.00 Uhr
Freitag 15.00 - 19.00 Uhr
Samstag 10.00 - 12.30 Uhr



Stützlibuch-Verkaufstag

Samstag, 27. April 2013,

09.00 – 15.00 h,

vor der Bibliothek

Stützlibuch und noch nicht Mitglied im Bibliotheksverein?

Werden Sie Mitglied im Bibliotheksverein!

Damit unterstützen Sie die Bibliothek und bekommen laufend die aktuellsten Lesetipps und

... Sie lesen die Bücher ganz ohne Stützli bevor diese zum Stützlibuch werden!

Haben Sie Freude Bücher an den Mann/die Frau zu bringen?

Helfen Sie mit, am Stützlibuch-Verkaufstag den Verkaufsstand zu betreuen. Sie können die Einsatzzeit frei wählen.

Anmeldungen werden gerne in der Bibliothek entgegengenommen

eine Ausbildung ermöglichen (EFZ / EBA oder auch eine 1- bis 2-jährige praktische Ausbildung im Betrieb).

Wo

Die Teilnahmebedingungen und die Wettbewerbsunterlagen können per Mail oder telefonisch bestellt werden bei:

Vinzenz Jud, Leiter Pro Infirmis Beratungsstelle St. Gallen, Tel. 071 228 49 40,

E-Mail:

vinzenz.jud@proinfirmis.ch oder unter folgender Adresse abgerufen werden:

www.proinfirmis.ch dann Kanton auswählen und auf «Aktuelles» klicken.

TAG DER OFFENEN TÜR

Dorfzentrum Berg in Trogen – Qualität mit Aussicht



Im Herzen von Trogen stehen unsere neuen Mehrfamilienhäuser mit 7 Eigentumswohnungen. Gerne laden wir Sie ein, die Musterwohnungen zu besichtigen. Lassen Sie sich überraschen von diesen attraktiven Wohnungen, von der zentralen Lage, der beeindruckenden Aussicht auf den Bodensee und vielem mehr

Freitag, 3. Mai 2013 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 4. Mai 2013 10.00 – 14.00 Uhr

www.rostetter.ch
Tel. 071 228 22 22

Kosmetik-Beratungstag Jubiläumsangebote 10% Rabatt

Am Kosmetikberatungstag vom Freitag, dem 3. Mai, erhalten Sie in unserer Drogerie auf alle Einkäufe 10% Rabatt.

20% Rabatt auf Daylong

Vom 13. bis 18. Mai erhalten Sie 20% Rabatt auf alle Daylong-Produkte. Zudem schenken wir Ihnen beim Kauf von Daylong-Produkten ab Fr. 80.-- eine 30 ml-Packung Daylong-Sonnenschutz im Wert von Fr. 11.40.

Wir sind Ihre kompetente Anlaufstelle für Heilmittel,
Gesundheitsfragen und Schönheit.

Gesundheit und Schönheit

sonderegger

Die Drogerie für Ihr Wohlbefinden!
9042 Speicher Tel. 071 344 10 22



Im Rahmen der Feierlichkeiten AR/AI 500

1. August-Feier auf der Hohen Buche

Vor genau 500 Jahren trat der damals noch ungeteilte Kanton Appenzell der Eidgenossenschaft bei. Die Kantonsregierungen von Appenzell Ausserrhoden und Innerrhoden haben beschlossen, dieses Jubiläum mit diversen Aktionen und Veranstaltungen gebührend zu feiern. Fünf Gemeinden nehmen den Ball dankbar auf und organisieren gemeinsam eine 1. August-Feier auf der Hohen Buche in Bühler.

Am 17. Dezember 1517 wurde das Land Appenzell als 13. Ort in die Eidgenossenschaft aufgenommen. Eine Projektkommission mit Mitgliedern aus beiden Appenzeller Halbkantonen organisiert und begleitet die über das ganze Jahr verteilt stattfindenden Jubiläumsfeierlichkeiten. Ein Element daraus ist die grosse Volksfeier am 1. August. Dabei sind die Gemeinden und Bezirke aufgerufen, an ihren Feststandorten jeweils für Begegnungen aller Art zu sorgen: generationen-, gemeinde-, kantons- und interesseübergreifend. «Kulturelle, persönliche, kulinarische und freundschaftliche Verbindungen sollen wachsen», schreibt die Projektkommission.

Fünf Gemeinden

Als die Verantwortlichen für die Jubiläumsfeierlichkeiten die Idee der 1. August-Feiern den Gemeinden und Bezirken vorstellte, standen einige der

Behördenvertreter zusammen und entschlossen sich spontan, mit und für ihre Gemeinden eine gemeinsame 1. August-Feier zu organisieren. So kommt es nun zur 1. August-Feier auf der Hohen Buche in Bühler, an der die Gemeinden Bühler, Speicher, Trogen, Wald und Rehetobel beteiligt sind. Der Festort, die Hohe Buche (Panorama-Bild unten), ist einer der schönsten Aussichtspunkte des Kantons überhaupt und von den fünf mitmachenden Gemeinden aus gesehen, recht zentral gelegen.

Programm

Inzwischen hat sich ein OK gebildet, das seine Arbeit bereits im vergangenen Jahr aufgenommen hatte und heute ein attraktives Programm für die 1. August-Feier präsentieren kann. Los geht es bereits am Nachmittag mit einem Sternmarsch aus den fünf Gemeinden auf die Hohe Buche. Nach dem gemeinsamen Einzug auf dem Festplatz stehen Unterhaltung und gemeinschaftliches Feiern auf dem Programm. Zu erleben gibt es Elemente eines Mittelalterspektakels, verschiedene Musik- und Gesangsvorführungen, ein Kinderprogramm, neben dem Festzeltbetrieb eine «Kafistobe» und eine Bar, Kulinarisches, das über die Festbratwurst hinaus geht, eine Festrede und natürlich den 1. August-Funken. Ab Trogen und Bühler wird ein Shuttlebus zur

und von der Hohen Buche verkehren.

Mitwirkende

Dem OK ist es gelungen, Mitwirkende aus allen fünf Gemeinden für den Anlass zu gewinnen. Durch das Programm führen und immer mal wieder selbst sein Talent zum Besten geben wird «Hannes vo Wald». Gespannt darf man sein, wie er den Funken entzündet. Weiter treten auf die zu einer «Masset Band» vereinigten Musikgesellschaften Bühler, Speicher, Trogen und Rehetobel, die ebenfalls vereinigten Chöre der beteiligten Gemeinden, das Jodelchörli Speicher und einige alte Handwerker, die zeigen, wie es zur Zeit der alten Eidgenossenschaft zu und her ging. Die Festrede wird von Heidi Eisenhut, Leiterin der Kantonsbibliothek AR, und Johannes Schläpfer, Kantonsschullehrer, gehalten. Und noch viele mehr werden zum Gelingen dieses Festes beitragen

Informationen

Weitere Informationen zum Fest sind in den folgenden Wochen immer wieder an dieser Stelle zu finden. Ebenso wird in allen beteiligten Gemeinden ein Informationsblatt mit dem genauen Festprogramm, den Aktionen und Attraktionen und Hinweisen zur Verkehrssteuerung versendet. Bühler, Speicher, Trogen, Wald und Rehetobel freuen sich mit Ihnen auf eine aussergewöhnliche und vielseitige 1. August-Feier auf der Hohen Buche. Sind auch Sie dabei!



«Lebensgeschichten - eine Sammlung»



Lehrer Niggli mit seiner Klasse

Acht Biografien von Menschen, die in Speicher und Trogen leben oder gelebt haben, sind das Thema der aktuellen Ausstellung im Museum für Lebensgeschichten im Hof Speicher.

Das Museum für Lebensgeschichten wird seit 2006 vom gleichnamigen Verein im Alterswohn- und Pflegezentrum Hof Speicher betrieben. Seine Aktivitäten kreisen um biografische Themen und sollen die Menschen anregen, sich mit dem eigenen Lebensentwurf, aber auch mit dem anderer Menschen auseinanderzusetzen. In Ausstellungen werden Lebensgeschichten von Menschen, die in Speicher und Trogen oder im Hof Speicher leben oder gelebt haben, in Wort und Bild dargestellt.

Die aktuelle Ausstellung «Lebensgeschichten – eine Sammlung» wurde am 19. April eröffnet. Sie stellt acht Menschen vor, deren Biografien seit 2007 entstanden sind. Fotogalerien an den Wänden und schriftliche Zeugnisse in den Vitrinen dokumentieren die «Biografiearbeit» von Trudi Walser, Hugo Dalle Vedove, Francis Cagianut, Hanna Mehr, Walter Wyler, Herta Ochsner, Peter Morger und Kurt Graf. Die Ausstellung im Hof Speicher ist bis 29. September 2013 täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

Die Ausstellung erzählt aus dem Leben von acht Persönlichkeiten, die in Speicher und Trogen zu Hause sind oder waren.

Guet druf Tag in Trogen

Am Samstag, 8. Juni geht's rund beim Kinderdorf Pestalozzi



Der zweite «Guet druf Tag» findet in Trogen statt. Nach der ersten erfolgreichen Durchführung 2012 in Speicher entschied das Amt für Gesundheit des Kantons Appenzell Ausserrhoden, die Anlassreihe weiterzuführen. 10 Erlebnis-Stationen zu Themen Bewegung, Ernährung, Gesundheit, Region und zum Kinderdorf

Pestalozzi warten auf die Besucherinnen und Besucher. Der Start ist beim Bahnhof Trogen und schon nach ein paar Schritten wartet ein erster Posten auf die Gäste. Die Zusammenarbeit mit dem Kinderdorf ermöglicht es, sowohl einen spannenden Parcours als auch interessante Informationen rund ums Kinderdorf anzubieten. Die Stationen sind so aufgebaut, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mitmachen und viel erleben können. Der Spass und die Freude sollen im Vordergrund stehen. Auch für das leibliche Wohl ist in der Festwirtschaft gesorgt. Das Ganze ist natürlich gratis und wird vom Amt für Gesundheit AR in Kooperation mit externen Partnern veranstaltet.

Attraktiver Wettbewerb

An einem attraktiven Wettbewerb gibt es attraktive Preise zu gewinnen, egal ob alle Posten oder nur einzelne besucht wurden.

Engagierte gesucht

Wer sich noch an einem Posten aktiv als Helferin oder Helfer beteiligen möchte ist herzlich willkommen. Alle Posten werden durch Fachleute besetzt und mit freilligen Helferinnen und Helfern von verschiedenen Vereinen und Organisationen ergänzt.

«Guet druf Tag»

in Trogen, Samstag, 8. Juni, 10 bis 16 Uhr

Startort: Bahnhof Trogen, oder jede der einzelnen Stationen

Teilnahme: Gratis

Wettbewerb für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Erreichbar mit den Appenzelalbahnen, Bahnhof Trogen.

Parkplätze sind signalisiert, die Anzahl ist beschränkt.

Weitere Infos: www.ar.ch/guet-druf-tag

Veranstalter: Amt für Gesundheit des Kantons Appenzell Ausserrhoden in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern.

Badminton: St. Gallen-Appenzell im Final

Die Badmintonvereinigung St. Gallen-Appenzell steht zum zweitenmal in Folge im Endspiel der Schweizer Badmintonmeisterschaft. Die Ostschweizer setzen sich in zwei packenden Begegnungen gegen Yverdon-les-Bains durch.

Das Schweizer Badminton erlebt derzeit eine der spannendsten Saisons der Geschichte – so auch am vergangenen Wochenende. Bezeichnenderweise wurde das Playoff-Halbfinal erst in der allerletzten Partie entschieden. Dabei drehte die Mixedpaarung Simone Spescha und Tim Dettmann nach verlorenem ersten Satz das Spiel und sorgte mit nur zwei Punkten Differenz im Entscheidungssatz für das Erreichen der Finals Spiele gegen das Team Argovia. Die Aargauer, welche wie St.Gallen-Appenzell erst in der letzten

Runde das Erreichen der Playoffs sicherstellen konnten, bezwangen in ihrem Halbfinal den Tabellenersten der regulären Spielzeit aus Solothurn.

Taktische Meisterleistung

Nach dem Hinspiel vom Samstag, bei welchem das zweite Herrendoppel gegen die starken Westschweizer unterlegen war, nahmen die Verantwortlichen um Spielertrainer Agung Ruhanda eine Änderung in der Zusammensetzung der beiden Doppel vor. Der Abtausch von Thomas Heiniger und Janic Kleiner zeigte die erhoffte Wirkung: Sowohl Dettmann und Kleiner als auch Ruhanda und Heiniger konnten ihre beiden Herrendoppel gewinnen und legten somit den Grundstein für den Auswärtserfolg. Letztere zeigten eines der stärksten je in der

Nationalliga A gespielten Doppel.

Gegen die mit zahlreichen ausländischen Spitzenspielern bestückten Westschweizer gelang es ausnahmslos allen Protagonisten der Badmintonvereinigung, im entscheidenden Moment ihr bestes Badminton abzurufen.

Förmlich über sich hinausgewachsen ist an diesem Wochenende der St. Galler Christoph Heiniger. Er bezwang im zweiten Herreneinzel gleich an beiden Spieltagen den amtierenden Schweizer Meister Anthony Dumartheray. Insbesondere am Samstag stand Heiniger mehrfach vor einer Niederlage, verzückte schliesslich jedoch sein Team und das Publikum mit einer fulminanten Aufholjagd. Ebenfalls wesentlich zum Grosse Erfolg beigetragen haben Sabrina Inauen und Simone Spescha im Damendoppel. Nach einer knappen Niederlage im Hinspiel beeindruckten die beiden jungen Damen am Sonntag und gewannen überraschend gegen die besser klassierte Paarung aus Yverdon.

Nicolai Kozakiewicz
Appenzeller Zeitung



(Bild: Kurt Frischknecht)

Nachtrag

Die Badmintonvereinigung St.Gallen-Appenzell verpasst gegen das Team Argovia nur um Haaresbreite die Titelverteidigung und beendet die Saison 2012/2013 als Vizeschweizermeister.

GARTENUNTERHALT

HECKEN UND BAUMSCHNITT



«HÄCKSELDIENST»
Jeden ersten Mittwoch im Monat.

SCHEFER STEFAN

GOLDIWEID 1051 9053 TEUFEN
078 766 38 13 STESCHEFER@GMX.CH

Energie

Stromkosten sparen!?

Darsteller Modell

Niedriger Energieverbrauch

A

B

C

A+

Wir haben die passenden Elektrogeräte dazu.

EWH

Innovative Wärmesysteme
www.ewh.ch

Elektro | Telematik | Energie | Wärme

Rückblick Schatzinselwoche

Mit ein paar Bildern geben wir einige Eindrücke aus der tollen Kinderwoche weiter. Ein herzliches Danke allen, die zum Ge-

lingen dieser erlebnisreichen Woche in irgendeiner Form beigetragen haben! Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!



O je! Käpt'n und Matrose sind ohne Schatzkarte unterwegs...



Geschichtenerzähler Andi machts anschaulich



Schildkröteneier sollten getroffen werden...



Wer kann in kürzester Zeit am meisten Kleider überstreifen?



Goldfieber Joe erhält viel Medizin



Die fröhlichen Schatzsucher- und FINDER!



Schatzkistli und andere Kostbarkeiten wurden kreierte



Heiss begehrt Schatzinsel-zvieri samt Gummibärli unter Palme

Regelmässige Kindertreff im Seeblick jeweils von 14 bis 17 Uhr am 15. Mai und 26. Juni. Für das KiWo-Team: Cornelia Welz

Sehr geehrte Trogenerinnen Sehr geehrte Trogener

Vom 9. -11. Mai findet das 20/4 Jubiläumsfest vor, um und vielleicht sogar auf dem Viertel statt. Sämtliche Informationen über dieses Fest könnt ihr dem folgenden Jubiläums-ABC entnehmen oder auf www.viertel.ch nachlesen. Garantieren können wir euch einfach eins: das Vierteljubiläumsfest vom 9. – 11. Mai wird:

Atemberaubend! Bois de Boulogne eine Band die zu 50% aus Gründern des Viertels besteht, wird das berauschende Fest eröffnen. Anschliessend wird die St.Galler Band **Cheakpeace**, für gute Laune auf dem Parkplatz vor dem Viertel sorgen. Verschiedene **Dj's** werden jeweils am Freitag- und Samstagabend schauen, dass alle Tanzwütigen auf ihre Kosten kommen und ein **Einmaliges Fest** erleben



werden. **Feuerschale** und feines Essen darf an einem so schönen Fest natürlich nicht fehlen, genauso wenig wie **Gutgelaunte Gäste** und Musik aus der **Innerschweiz**. Deshalb freuen wir uns darauf die

Nidwaldner Ska-Band Hebdide, in

Trogen willkommen zu heissen. **Irsinngerweise**, haben wir uns zudem dafür entschieden, am **Donnerstagabend** das Jubiläumsfest mit dem altbekannten „**Jass ums Fass**“ einzuläuten. Am



Samstag dürft ihr euch dann einmal mehr auf die **Kanadische Band The Burning Hell** freuen. Mit vielen **Lustigen lieben Leuten** und Musik aus **Mozambique** von der vielseitigen **Künstlerin Nilsa** können wir diesem Fest



Optimistisch entgegen blicken. **Persönlich** dürfen wir sagen, dass wir sehr stolz darauf sind, dass die kleine Bar nun seit 5 Jahren existiert. **Qualität** war uns all die Jahre wichtig. Ohne die **Unterstützung** vieler wertvollen Menschen, der **Rab Bar** und verschiedenen **Spenden** hätten wir diese vielen Anlässe in dem schönen Appenzeller Dorf in **Trogen** nicht realisieren können. In **Unvergesslicher Erinnerung** bleiben uns und zahlreichen Gästen viele schöne Abende im kleinen Schlachthaus Namens **Viertel**. Genauso werden wir uns und ihr euch vermutlich noch lange an **Vladiwoodstock**, **Woodbridge** und **Zephir Combo** erinnern, die am **9.-11. Mai** mit von der Party sind!

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Fürs Jass Ums Fass bitte via: le.viertel@gmail.com anmelden.



Geführte Wanderungen des Vereins Appenzell A.Rh. Wanderwege VAW vom Monat Mai und Juni 2013

Heiden vom höchsten zum tiefsten Punkt

Der Kaien (967 m) ist am Samstag, 04. Mai, Startpunkt zu einer mittelschweren Wanderung. Nach der Besammlung um 09.15 Uhr geht es unter Führung von Fritz Rohner bereits zum höchsten Punkt Langenegg (1004 m). Über Gstalden geht es hinunter vorbei an Heiden (800 m) und Stöckli - und weiter über Buechberg und Steiniger Tisch (526 m) zum Endziel Rheineck (400). Die Wanderzeit beträgt 4 Stunden und der Historische Rundgang in Heiden dauert 1 Stunde. Verpflegung ist aus dem Rucksack oder im Gasthaus.

Von Stein nach Appenzell

Traditionell ist am Auffahrtstag eine geführte Wanderung. So auch in diesem Jahr. Besammlung ist am Donnerstag, 09. Mai, um 10.00 Uhr bei der Schaukäserei/Museum in Stein (814 m).

Der Wanderleiter Hans Rungaldier führt die Teilnehmer und Teilnehmerinnen dann über Buechbach-Enggenhütten (750 m) zum Rastplatz Ritzeren (917 m). Nach der Stärkung aus dem Rucksack geht es bei dieser mittelschweren Wanderung über Ronis (790 m) zum Endziel Appenzell (780 m). Die Wanderzeit beträgt 4 Stunden. Für Interessierte wird am Endziel eine 1/2-stündige Dorfführung gemacht. Und auf Wunsch wird eine Busrückfahrt nach Stein organisiert.

Erste Brauchtumswanderung

Das diesjährige Wanderjahr der Schweizer Wanderwege steht unter dem Motto «Brauchtumswanderung». Für den Verein VAW ist das natürlich im Jahresprogramm auch eine Selbstverständlichkeit. Die erste von vier solchen Wanderungen steht unter dem Titel «Besuch beim Appenzeller Sennentum Schnitzer Emil Hugener in Stein». Diese findet am Samstag, 18. Mai, statt. Besammlung ist um 09.00 Uhr beim Bahnhof in Herisau (750 m). Von dort führt diese mittelschwere Tour über Churzenberg (900 m) zum Syphon (650 m) und nach Stein (800 m). Hier ist der erwähnte Besuch beim Schnitzer, und nachher führt der Weg hinun-

ter nach St.Gallen Haggen (650 m). Die Wanderzeit beträgt 3 1/2 Stunden und die Verpflegung ist aus dem Rucksack und Brätlen ist möglich.



Mitten in Mostindien

Am Dienstagnachmittag, 28. Mai, ist für die leichte Wanderung um 13.45 Uhr beim Bahnhof Altnau Besammlung. Unter der Leitung von Jakob Weder geht es über Längimoos-Flurheim und Waldheim sowie Aspe zurück zum Ausgangsort. Die Wanderzeit bei dieser Wanderung mit Höhendifferenzen von +/- 90 m beträgt 2 1/4 Stunden und Verpflegung ist aus dem Rucksack.

Alle diese Wanderungen werden bei jeder Witterung durchgeführt und es dürfen auch Nichtmitglieder des Vereins Appenzell A.Rh. Wanderwege VAW daran teilnehmen. Anmeldungen sind nicht erforderlich und weitere Auskünfte erteilt Appenzellerland Tourismus AR. Tel. 071 898 33 00 oder www.appenzellerwanderwege.ch

INFOABEND

VERANSTALTUNGEN AM DO. 23. MAI, 19.00 UHR

MITTELSTUFE
SEK-VORBEREITUNGSJAHR
INTEGRIERTE OBERSTUFE MIT SEK
ZWISCHENJAHR MIT PRAKTIKUM / SCHULE
10. SCHULJAHR
HANDELSSCHULE (KV-ABSCHLUSS)
SEK FÜR ERWACHSENE

Jetzt anmelden:
071 223 53 91 oder
info@ortegaschule.ch
Kesslerstrasse 1 - 9001 St. Gallen
www.ortegaschule.ch

Jetzt anmelden
10. Schuljahr / Handelsschule

**ORTEGA
SCHULE
ST. GALLEN**

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

Bildung und interkulturelle Kompetenz – weltweit



Neue Öffnungszeiten im Besucherzentrum des Kinderdorfs

Mit dem Übergang vom Winter zum Frühling ändern auch die Öffnungszeiten des Besucherzentrums des Kinderdorfs Pestalozzi. Ab sofort ist die Ausstellung dienstags bis freitags von 13.30 bis 16.30 Uhr geöffnet. Am Sonntag kann die Ausstellung von 10.00 bis 16.30 Uhr besucht werden.

Kriegswaisen aus ganz Europa kamen nach dem Zweiten Weltkrieg nach Trogen, um im idyllischen Appenzellerland das friedliche Zusammenleben zu lernen. Heute wohnen im Kinderdorf Kinder und Jugendliche mit sozialen und schulischen Problemen. Es ist ausserdem Treffpunkt für Schweizer Schulklassen und Jugendliche aus Osteuropa, um andere Kulturen kennenzulernen. International engagiert sich die Stiftung in Entwicklungsländern, wo sie Kindern und Jugendlichen zu ih-

rem Recht auf Bildung verhilft. Die eindrückliche Geschichte und Entwicklung des Kinderdorfs Pestalozzi wird im Besucherzentrum anschaulich dargestellt.

Das Besucherzentrum der Stiftung beinhaltet eine attraktive Ausstellung auf zwei Stockwerken und einen Filmraum. Die Besucherinnen und Besucher erfahren dabei viel Wissenswertes über die Geschichte sowie über die aktuellen Projekte der Stiftung. Ein beschilderter Rundgang durch das Kinderdorf sowie eine Cafeteria und ein Shop ergänzen das Angebot. Spielmöglichkeiten in der Ausstellung und ein Spielplatz direkt beim Besucherzentrum machen den Besuch auch für die Jüngsten zum Erlebnis.

Mit didaktischen Materialien bietet sich das Besucher-

zentrum auch für Schulen als ausserschulischer Lernort an und gibt Lehrerinnen und Lehrern Unterstützung für den Besuch der Ausstellung. Das museumspädagogische Angebot wird laufend erweitert, insbesondere zu Themen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Die Aufgabenvorschläge sind als Anregungen gedacht, die entsprechend dem Alter und den Kenntnissen der Schülerinnen und Schüler angepasst, verändert und erweitert werden können.

Jeweils am 1. Sonntag im Monat findet eine kostenlose öffentliche Führung von 14.00 bis 15.00 Uhr statt. Eine Teilnahme ist ohne eine Anmeldung oder Reservation möglich. Für Gruppen besteht jederzeit die Möglichkeit, eine Führung durch das Besucherzentrum wie auch durch das Kinderdorf zu buchen. Besucherinnen und Besucher erhalten damit einen spannenden Einblick in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi.

Erzählcafé Speicher

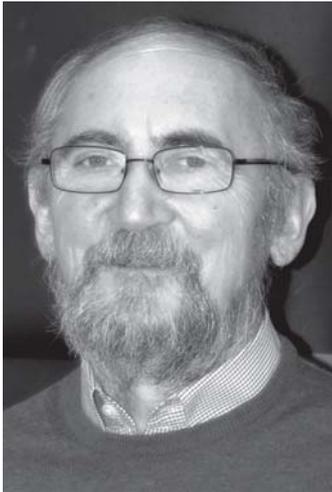
7. Mai 2013

Herzliche Einladung zum Erzählcafé in der Erinnerbar im Hof Speicher vom Dienstag, 7. Mai 2013 um 15 Uhr mit dem Thema: «Am Familientisch».

Wie war es damals am gemeinsamen Familientisch; gab es eine Sitzordnung oder einen Stammpfad, wurde gebetet, durfte gesprochen werden? An welche Tischsitten können sie sich erinnern? Wir reden über Erlebnisse und Gewohnheiten am Familientisch, beliebte und unbeliebte Speisen und den Satz: «Gegessen wird, was auf den Tisch kommt».

Martina Alder moderiert den Anlass, zu dem alle interessierten Personen eingeladen sind, und freut sich auf Ihre Teilnahme.





Demission

Die letzten zwei Jahre waren für Rosmarie Wiesli und mich von Ablösung und Hinführung in die Pfarreileitung geprägt. Es war ein begleiteter und geglückter Übergang. So konnte ich meine Kirchenrechtliche Demission auf den 31. Juli 2013 dem Bischof einreichen, der sie auch angenommen hat. Ich werde also im Sommer einen grossen Teil meiner Seelsorgearbeit abgeben, bin aber bereit, in Zukunft als pensionierter Priester die priesterlichen Dienste in unserer Pfarrei zu übernehmen, soweit meine Gesundheit dies zulässt.

Josef Manser

Neues aus dem Pfarramt

Mesmergrüpli hat sich formiert
Ich freue mich ihnen mitteilen zu können, dass wir nach vielen Gesprächen und Überlegungen eine zeitgemässe und flexible Lösung gefunden haben. 6 Personen aus unserer Pfarrei haben sich bereit erklärt, im Wechsel den Mesmerdienst zu übernehmen. Unsere neuen Mesmersleut sind: Muriel Hirschi, Willy Büchel, Elisabeth und Christoph Fäs, Rosmarie Keller und Reinhard Wieland. Für uns ist das ein grosses Glück, sind es doch alles uns gut vertraute Mitglieder unserer Pfarrei. Gerne heisse ich euch im Namen des Seelsorgeteams, des Pfarreirates und der Kirchenverwaltung ganz herzlich willkommen in eurem neuen Amt und danke euch von gan-

zem Herzen für euer Engagement. An Sonn- und Feiertagen werden sie in wechselndem Turnus ihren Dienst verrichten. Willy Büchel hat einen kleinen Mesmer-Einführungskurs gehalten und die Neuen in ihren Dienst eingeführt. Für den Hausdienst in Kirche, Pfarreizentrum und Umgebung ist Muriel Hirschi zuständig. An dieser Stelle möchte ich Willy Büchel und Muriel Hirschi ganz herzlich danken, dass sie speziell in der strengen Zeit über Weihnachten und Ostern den Mesmer- und Hausdienst in grossem Engagement und Freude und zu bester Zufriedenheit geschultert haben. In der strengen Winterzeit hat Werner Schläpfer verdankenswerterweise die Schneeräumung übernommen. Ich wünsche dem Mesmergrüpli viel Freude in ihrer neuen Aufgabe und immer wieder mal ein wohlthuendes Feedback aus der Pfarrei.

Hauswart- Dienst

Muriel Hirschi übernahm seit Anfang Dezember vollumfänglich die Hauswart-Aufgaben. In ihr haben wir eine umsichtige und kompetente Frau für unser Pfarreizentrum erhalten. Wir freuen uns, dass wieder Gastfreundschaft in unser Pfarreizentrum zurückgekehrt ist. Ausserdem sind Willy Büchel und Muriel Hirschi ein frohes und motiviertes Team. Den beiden gebührt ein ganz spezielles Dankeschön.

Rosmarie Wiesli

Willkommen zum Ökumenischen Appenzeller Kirchentag 2013

Samstag/Sonntag 25./26. Mai 2013 in Rehetobel

Unter dem Thema: «Atme in mir» haben die beiden Landkirchen einen vielfältigen, kreativen und ansprechenden Kirchentag geschaffen, der einen Beitrag zum Jubiläum «AI/AR 500», der Zugehörigkeit von Appenzell zur Eidgenossenschaft, darstellt. Unter dem Leitmotiv «atme in mir – das Leben vor Gott bringen» gestaltet Christian Ruthishauser SJ, einen Vortrag «Ist Glaube Privatsache?». Das Programmangebot am Samstag ist vielseitig und es ist für alle Couleur Ansprechendes zu finden.

Am Sonntag feiern wir einen ökumenischen Familiengottesdienst mit Musik von Peter Roth. Für die Seelsorgeeinheit Gäbris und als ökumenisches Angebot für Speicher, Trogen und Wald ist ein VBS-Bus nach Rehetobel organisiert.

Abfahrtszeiten:

09.30 Uhr Vögelinsegg Parkplatz
09.35 Uhr Bahnhof Speicher
09.40 Uhr Haltestelle Bendlehn
09.50 Uhr Bahnhof Trogen
10.00 Uhr Kirche Wald
10.10 Uhr Rehetobel an

Rückfahrt:

13. 00 Uhr ab Rehetobel

Programme liegen in der Kirche auf! Bitte bedienen Sie sich!

Am Sonntag, 2. Juni 2013, 10.00 Uhr, werden in der Kirche Trogen folgende Jugendliche konfirmiert:

Ackermann Nina, Oberdorf 16
Altherr Daniela, Speicherstr.
163, 9042 Speicher
Heiniger Sara, Unterdorf 1
Heyer Maurus, Oberdorf 8

Künzle Gian, Speicherstr. 8
Leuenberger Joshua,
Speicherstr. 48
Manser Annika, Unterbach 17
Weber Anouk, Berg 18

Wir freuen uns, wenn Sie die Konfirmation mit uns feiern.

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE TROGEN



Gottesdienste im Mai 2013

Sonntag, 5. Mai	09.30	Gottesdienst, Pfarrerin S. Schewe An diesem Sonntag feiert die Brass Band MG Trogen ihre Uniformenweihe mit einem Musik-Brunch auf dem Dorfplatz. Wir laden Sie deshalb bereits um 09.30 Uhr zum Gottesdienst ein, der dieses Mal eine halbe Stunde dauern wird, so dass Sie um 10 Uhr bei der Eröffnung des Brunches dabei sein können.
Donnerstag, 9. Mai	10.15	Regionaler Gottesdienst am Auffahrtstag, Pfarrerin Susanne Schewe
Sonntag, 12. Mai	09.30	Regionaler Gottesdienst zum Muttertag <i>in der reformierten Kirche Speicher</i> , Pfarrerin S. Holz An diesem Sonntag sind wir eingeladen, nach Speicher zu kommen.
Sonntag, 19. Mai	10.00	Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin S. Schewe
Sonntag, 26. Mai	10.45	Gottesdienst am Appenzeller Kirchentag in Rehetobel Fahrdienst 10.00 Uhr ab Dorfplatz
Mittwoch, 29. Mai	19.00	Bibelgruppe im Pfarrhaus
Donnerstag, 30. Mai	10.00	Andacht im Hof Speicher mit Abendmahl, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfarrerin S. Holz
Freitag, 31. Mai	09.30	Andacht im Altersheim Boden mit Abendmahl, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfarrerin S. Holz

Appenzeller Kirchentag 2013

Unter dem Thema «atme in mir» ist am 25. und 26. Mai der Ökumenische Kirchentag in Rehetobel. Das ausführliche Programm liegt in unserer Kirche auf. Der Festgottesdienst ist am Sonntag, dem 26. Mai, um 10.45 Uhr bei schönem Wetter auf dem Sportplatz oberhalb des Schwimmbades Rehetobel, bei schlechtem Wetter in der ev.-ref. Kirche Rehetobel.

Von Trogen aus gibt es einen Fahrdienst um 10.00 Uhr ab Dorfplatz.

Wer am Sonntag, 26. Mai 2013, gerne zum Einsingen mit Peter Roth um 9.45 Uhr in Rehetobel sein möchte, hat die Möglichkeit, in einen beschrifteten Bus der VBSG einzusteigen.

Abfahrt auf dem Landsgemeindeplatz um 9.12 Uhr (der Bus fährt von der Lustmühle über Teufen - Bühler - Trogen - Wald nach Rehetobel). **Rückfahrt: Rehetobel Dorf ab um 13 Uhr.**



PAULUSPFARREI SPEICHER / TROGEN / WALD

Mai 2013

Freitag, 26. April	09.30 19.00	Eucharistiefeier mit Josef Manser im Altersheim Boden, Trogen Stille Erstkommunion mit Rosmarie Wiesli und Josef Manser
5. Sonntag der Osterzeit Weisser Sonntag		Kollekte: Kinderspitex Ostschweiz, Horn
Samstag, 27. April	07.00 09.00	Meditation für Erwachsene Kommunionweg: Probe Erstkommunion bis 11 Uhr
Sonntag, 28. April	10.00	Feierlicher Gottesdienst zum Weissen Sonntag mit Rosmarie Wiesli und Josef Manser (Kinderhort)
Montag, 29. April	16.30 18.45	Rosenkranzgebet Meditation für Jugendliche
Dienstag, 30. April	08.00 19.40	Eucharistiefeier Firmweg: Gruppen-Abend - Vorbereitung der Firmung, Pfarreizentrum Bendlehn
6. Sonntag der Osterzeit		Kollekte: Arbeit der Kirche in den Medien
Samstag, 4. Mai	18.00 18.30	Gelegenheit zum Beichtgespräch Eucharistiefeier mit Josef Manser
Sonntag, 5. Mai	09.30 10.00	Gelegenheit zum Beichtgespräch Eucharistiefeier und Taufe mit Josef Manser
Montag, 6. Mai	16.30	Rosenkranzgebet
Dienstag, 7. Mai		keine Eucharistiefeier
Christi Himmelfahrt		Kollekte: Friedensdorf Broc
Donnerstag, 9. Mai	09.30 10.00	Gelegenheit zum Beichtgespräch Regionaler Gottesdienst der SeelsorgeEinheit Gäbris mit Josef Manser in Speicher
Freitag, 10. Mai	16.30	Rosenkranzgebet
7. Sonntag der Osterzeit		Kollekte: Pro Filia und Mütter in Not
Samstag, 11. Mai	07.00	Meditation für Erwachsene
Sonntag, 12. Mai	09.30 10.00	Gelegenheit zum Beichtgespräch Eucharistiefeier mit Josef Manser
Montag, 13. Mai	16.30 18.45	Rosenkranzgebet Meditation für Jugendliche
Dienstag, 14. Mai	08.00	Eucharistiefeier
Donnerstag, 16. Mai	19.40	Firmweg: Gruppenabend «Heiliger Geist»
Freitag, 17. Mai	16.30	Rosenkranzgebet

Weiter auf Seite 26

Pfingsten Samstag, 18. Mai	18.00 18.30	Kollekte: Romero-Haus, Luzern Gelegenheit zum Beichtgespräch Eucharistiefeier mit Josef Manser
Sonntag, 19. Mai	09.30 10.00	Gelegenheit zum Beichtgespräch Eucharistiefeier und Taufe mit Josef Manser
Montag, 20. Mai	10.00	Regionaler Gottesdienst der SeelsorgeEinheit mit Josef Manser in Teufen
Dienstag, 21. Mai	keine	Eucharistiefeier
Mittwoch, 22. Mai	15.00 19.30	Kasperltheater «Ruggelmutz» organisiert vom Frauechreis, Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher Firmweg: Gruppenabend «Gespräch mit Bischof Markus» Bischofswohnung in St.Gallen
Donnerstag, 23. Mai	ab 12.20 19.30	Seniorenprogramm: Maiandacht im Kloster Fischingen Taufweg: Gott hat mich bei meinem Namen gerufen
Freitag, 24. Mai	16.30	Rosenkranzgebet
Dreifaltigkeitssonntag Samstag, 25. Mai	07.00 18.00 18.30	Kollekte: Universität Bethlehem Meditation für Erwachsene Gelegenheit zum Beichtgespräch Eucharistiefeier mit Josef Manser
Sonntag, 26. Mai	09.00 09.45 10.45	ökumenischer Kirchentag in Rehetobel Kafi und Gipfeli Einsingen zum Familiengottesdienst zu Psalmkompositionen von Peter Roth Familiengottesdienst «atme in mir!» Psalmkompositionen von Peter Roth; anschliessend Abschlussapéro und Schluss Kirchentag Für die SeelsorgeEinheit Gäbris und als ökumenisches Angebot für Speicher, Trogen und Wald ist ein VBS-Bus nach Rehetobel organisiert: Abfahrt Bahnhof Trogen um 09.50 Uhr; Rückfahrt um 13.00 Ughr ab Rehetobel.
Montag, 27. Mai	16.30	Rosenkranzgebet
Dienstag, 28. Mai	keine	Eucharistiefeier wegen Ferien von Josef Manser
Donnerstag, 30. Mai Fronleichnam	10.00	Andacht mit Sigrun Holz im Alterszentrum Hof, Speicher
Freitag, 31. Mai	09.30 16.30	Andacht mit Sigrun Holz im Altersheim Boden, Trogen Rosenkranzgebet

Veranstaltungen 2013

Regelmässige Veranstaltungen

Jeden Montag: Zeichnen und Malen (experimentieren, Spielen und üben ohne Vorkenntnisse), Erw. 9 bis 11.30 h / 18.30 bis 21 h, Kinder 16 bis 17 h / Samstag: Erw. 9 bis 11.30 h, im Palais Bleu / Programm erhältlich unter Sonja Hugentobler Schär, Künstlerin, Pädagogin, Kunsttherapeutin, 071 260 26 86 / sonja.hugentobler@bluewin.ch

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15-16 Uhr: Gesundheitssprechstunde Spitex-Verein Speicher-Trogen-Wald im Haus Vorderdorf Trogen. Daten: 3. Mai - 7. Juni - 5. Juli - 2. August - 6. September - 4. Oktober - 1. November - 6. Dezember

Jeden Freitag ab 17 Uhr: RAB-BAR-Betrieb / ein Mal im Monat: «SONDER-BAR-ES»

Jeden ersten Samstag im Monat: Schützenmuseum, Haus Dorfplatz 5, geöffnet von 13 bis 16 Uhr

Jeden Mittwoch, 19.30 bis 22 Uhr (ausser Schulferien): Ausdrucks-malen für Erwachsene bei Ester Mürger, Speicher. Anmeldung Tel. 071 344 91 01. Schnuppermöglichkeiten nach Absprache

Mütter-/Väterberatung: Rebekka Frick, Himmelrich 6, 9203 Niederwil - E-Mail: erfriick@bluewin.ch - Telefonische Beratungszeiten: 079 686 22 43

Jeden Donnerstag: Tanz und Rhythmus/Kinder ab 5 Jahre 15.30 - 16.20 Uhr, kreativer Tanz / Unterstufe 16.30 -17.30 Uhr, Qi Ging / Erwachsene 17.45 bis 18.45 Uhr im Rösslisaal in Trogen - Info und Anmeldung: Gisa Frank, Tanzpädagogin SBTG/SVTC, Qi Ging-Trainerin, 071 877 20 37, info@frank-tanz.ch

Jeden Montag 17.30 - 19.00 und 19.15 - 20.45, Dienstag 8.15 - 9.45: Hatha-Yogakurse mit Andrea Haidorfer im Rösslisaal

Jeden Montag, 18.15-19.15 Uhr Kinder 8x, 19-20.30 Uhr Anfänger und mittlere Fortgeschrittene: Djembegruppenkurse ab 24. März 2010, Kursort: Rösslisaal

Jeden 1. Montag im Monat, jeweils 9 bis 11 Uhr: Eltern-Kind-Treff im Haus Vorderdorf, Anmeldung nicht nötig

Jeden Mittwoch, 19.15 - 20.45: ChiYoga-Kurs im Rösslisaal und an Wochenenden regelmässige Yoga-Workshops - weitere Infos und Kontakt: www.himmelerdeyoga.ch

Juni 2013

2. Juni, 10 Uhr: Konfirmation in der Kirche Trogen - **5. Juni**, 11.45 - 14 Uhr: Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Altersheim Boden - **6. Juni**, 14 - 20 Uhr: Stimmenfeuer® Einzelsessions Verbindung zur Quelle entfacht Lebensfreude, Kulturhaus Trogen, Bühlerstrasse 3 - **7. Juni**, 17 - 02.00 Uhr: Jung und Kunst Neues aus dem Dorf, Rab-Bar - **8. Juni**, 10 bis 16 Uhr **11. Juni**, 20 - 22 Uhr: Spannender Spielabend mit erfrischenden Getränken! Keine Vorkenntnisse nötig, gratis, Ludothek Speicher-Trogen, Hauptstrasse 18, Speicher - **12. Juni**, 9.15 - 10.45 Uhr: Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern von 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen, Haus Seeblick - **13. Juni**, 14 - 20 Uhr: Stimmenfeuer® Einzelsessions Verbindung zur Quelle entfacht Lebensfreude, Kulturhaus Trogen, Bühlerstrasse 3 - **14. Juni**, 19.30 Uhr: Kammermusik-Konzert mit dem berühmten AMAR-Streichquartett zusammen mit Marc Fournel, Flötist des Sinfonieorchesters St.Gallen, Kirche Trogen - **15. Juni**: Feuerwehr Trogen: MS / FA Halbtage - **17. Juni**, 20 Uhr: Feuerwehr Trogen Einsatzübung - **20./27. Juni**, 14 - 20 Uhr: Stimmenfeuer® Einzelsessions Verbindung zur Quelle entfacht Lebensfreude, Kulturhaus Trogen, Bühlerstrasse 3 - **21. Juni**, 17 - 02.00 Uhr: Jung und Musik EMMA classical melodic soft rock, Gitarre: Emanuel Buechi, Cello: Manuel Bokany, Rab-Bar - **21. Juni**, 17.30 - 20.30 Uhr: J.S. Bach-Stiftung Werkeinführung und Konzert, evang. Kirche Trogen - **26. Juni**, 9.15 - 10.45 Uhr: Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern von 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen, Haus Seeblick - **30. Juni**, 10.00 - 18 Uhr: Fussball-Dorfturnier, Kantonsschulplatz Nideren

Juli 2013

3. Juli, 11.45 - 14.00 Uhr, Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Altersheim Boden - **4. Juli**, 14-20 Uhr: Stimmenfeuer® Einzelsessions Verbindung zur Quelle entfacht Lebensfreude, Kulturhaus Trogen, Bühlerstrasse 3 - **5. Juli**, 17-2 Uhr: Portugalbar: salzige gedichte in musiktränen aufgelöst begleitet von stockfisch nach pedros mamas rezept, Rab-Bar - **11. Juli**, 14-20 Uhr: Stimmenfeuer® Einzelsessions Verbindung zur Quelle entfacht Lebensfreude, Kulturhaus Trogen, Bühlerstrasse 3, Organisation: Franziska Schiltknecht - **18. Juli**, 14-20 Uhr: Stimmenfeuer® Einzelsessions Verbindung zur Quelle entfacht Lebensfreude, Kulturhaus Trogen, Bühlerstrasse 3 - **25. Juli**, 14-20 Uhr: Stimmenfeuer® Einzelsessions Verbindung zur Quelle entfacht Lebensfreude, Kulturhaus Trogen, Bühlerstrasse 3 - Organisation: Franziska Schiltknecht

Programm Freitag, 10.5.: «Bois du Bologne» (CH) Hausgemisch, «Thomaten und Beeren» (CH) Rumpelkammerpop, «Zéphir Combo» (CH) Chanson-Folk-Gipsy, «Vladiwoodstock» (DE) Dity Harry Polka

Programm Samstag, 11.5.: «Hebdide» (CH) Ska, «Woodbridge» (CH) Vintage-Rock Kanadischer Folk-Rock, «Nilsa» Reggae-Pop-Hip-Hop, Neben guter Musik sorgen wir auch für eine warme Küche auch für das leibliche Wohl. Wie gewohnt bei Viertel-Anlässen, ist das Jubiläum eintrittsfrei, Unterdorf 1

Veranstaltungen im Mai 2013

Wann	Was	Wo
Mittwoch, 1. Mai, 9.15-10.45 Uhr	Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern von 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen	Haus Seeblick
Mittwoch, 1. Mai, 11.45-14.00 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Haus Seeblick
Donnerstag, 2. 9. 11.16. 23. 30.	Stimmenfeuer® Einzelsessions Verbindung zur Quelle entfacht Lebensfreude, Franziska Schiltknecht	Kulturhaus Trogen, Bühlerstr. 3
Freitag, 3. Mai	Veränderbar: Hairstyling Judith Treschel, Körperschmuck Andi Keller und mehr...	RAB-Bar
Samstag/Sonntag, 4./5. Mai	Uniformenweihe der Brass Band MG Trogen, Festakt mit Gastformationen am Samstag, Brunch mit Konzert am Sonntag	am Samstag in der Turnhalle Nideren auf dem Landsgemeindeplatz
Montag, 6. Mai, 20 Uhr	Feuerwehr: 4. Schulübung mit Narrengemeinde	
Mittwoch, 8. Mai	Spielabend mit Beate und Andrea - für Getränke ist gesorgt!	Ludothek Speicher-Trogen Hauptstrasse 18, Speicher
9. bis 11. Mai, 19 Uhr	Viertel - Fünfjahrjubiläum: Das Viertel feiert sein fünfjähriges Bestehen - ausführliche Programm-Übersicht auf Seite 27 unten	
Sonntag, 12. Mai, 15.00 Uhr 15.45 Uhr	Ausstellung «Lebensgeschichten eine Sammlung», öffentliche Führung mit Elisabeth Keller Erzählcafé zum Thema Muttertag mit Urs Fritz	Museum für Lebensgeschichten, Zaun / Hof Speicher
Mittwoch, 15. Mai, 9.15-10.45 Uhr	Chäferlitreff Details siehe 1. Mai	Haus Seeblick
Donnerstag, 16. Mai, 20-22 Uhr	Samariterübung Thema: 144	bei der Kompostieranlage
23. Mai 2013, 20.00 Uhr	öffentliche Versammlung	Hotel Krone
Montag, 27. Mai, 20 Uhr	Feuerwehr: 5. Schulübung	
Mittwoch, 29. Mai, 9.15-10.45 Uhr	Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern von 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen	Haus Seeblick
Freitag, 31. Mai, 19.45-21.15 Uhr	Konzert: Sandryas Klangwelten	Klang+Gesang, Bergweg 2

Veranstaltungen bitte direkt eingeben unter www.trogen.ch und Suchbegriff «Veranstaltungen» wählen.